

Arbeitsmarkt in Zahlen

Sperrfrist: 30.06.2017, 09:55 Uhr



**Arbeitsmarktreport
für Kreise und kreisfreie Städte
Göppingen
Juni 2017**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik



Impressum

Reihe:	Arbeitsmarkt in Zahlen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Göppingen (08117)
Berichtsmonat:	Juni 2017
Erstellungsdatum:	27.06.2017
Periodizität:	monatlich
Hinweise:	Sperrfrist: 30.06.2017, 09:55 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	01.08.2017
Herausgeber:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonestr. 2-4 60528 Frankfurt a. M.
E-Mail:	Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 069 / 6670-601
Fax:	Fax: 069 / 6670-910307

Weiterführende statistische Informationen

Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>
Register: "Statistik nach Themen"
<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>
Aktuelle Daten

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitsmarktreport,
Nürnberg, Juni 2017.

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.



Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Statistische Hinweise

Zum Berichtsmonat Juni 2017 wurden Daten der Förderstatistik rückwirkend ab Januar 2016 geändert. Diese Änderung hat auch Auswirkung auf die Daten der **Unterbeschäftigung**. Die Änderungen wurden in diesem Produkt noch nicht in der Unterbeschäftigung berücksichtigt. Konkret betroffen sind die Werte der Maßnahmen „MABE Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung“ und „FbW Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung“ der Berichtsmonate Januar 2016 bis Februar 2017. Die Daten sind geringfügig untererfasst.

Aufgrund von **Eckwerteänderungen der Förderstatistik im SGB II** zur Verbesserung der Datenqualität (Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung, Förderung der beruflichen Weiterbildung, Eingliederungszuschuss, Eingliederungszuschuss für besonders betroffene Schwerbehinderte, Einstiegsgeld bei abhängiger sozialversicherungspflichtiger Erwerbstätigkeit, Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit, Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, Freie Förderung SGB II) im Berichtsmonat Juni 2017 kommt es zu geringfügigen Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum.

Seit dem 1. Januar 2017 werden Personen, die aufgrund von Hilfebedürftigkeit neben dem Arbeitslosengeld aufstockend auch Arbeitslosengeld II beziehen (sog. „**Aufstocker**“), nach dem 9. Gesetz zur Änderung des SGB II vermittlerisch durch die Agenturen für Arbeit betreut. Die statistische Erfassung erfolgt dadurch ab Januar 2017 im Rechtskreis SGB III anstatt im Rechtskreis SGB II. Vergleiche mit Monaten vor Januar 2017, insbesondere zur Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen, sind damit eingeschränkt aussagekräftig.

Die Berichterstattung zu **Arbeitslosenquoten für Ausländer** wurde zum Januar 2017 umgestellt. Hintergrund: Die Arbeitslosenquote setzt die Zahl der Arbeitslosen ins Verhältnis zur Zahl der Erwerbspersonen, der sogenannten Bezugsgröße. Diese setzt sich aus den Erwerbstätigen und Arbeitslosen zusammen und wird auf Basis zurückliegender Daten einmal jährlich festgeschrieben. Dadurch steht der aktuellen Arbeitslosenzahl eine ältere Bezugsgröße gegenüber. Aufgrund der starken Zuwanderung führt diese Berechnungsweise derzeit bei der Arbeitslosenquote für Ausländer zu systematischen Verzerrungen, wodurch interregionale und intertemporale Vergleich stark eingeschränkt sind. Deshalb erfolgt eine Standardberichterstattung zur Ausländerarbeitslosenquote nur noch bis auf Bundeslandebene. Im Gegenzug wurde die Migrationsberichterstattung um anders abgegrenzte Ausländerarbeitslosenquoten (mit periodentreuen Bezugsgröße) für Kreise, Arbeitsagenturen und Geschäftsstellen erweitert. Aufgrund der eingeschränkten Datenverfügbarkeit musste dafür eine engere Bezugsgröße gebildet werden, die insbesondere ausländische Selbständige nicht berücksichtigt. Periodengleiche Arbeitslosenquoten stehen mit einem Zeitverzug von sechs Monaten zur Verfügung und sind uneingeschränkt interregional und intertemporal vergleichbar. Sie werden seit Januar 2017 im Migrationsmonitor Arbeitsmarkt veröffentlicht.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Migration-Arbeitsmarkt/Migration-Arbeitsmarkt-Nav.html>

Ausführliche methodische Erläuterungen liefert die Hintergrundinfo der BA, Berechnung der Arbeitslosenquote für Ausländer in der Arbeitsmarktstatistik, Nürnberg, Januar 2017.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Generische-Publikationen/Hintergrundinfo-Arbeitslosenquote-Auslaender.pdf>



Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Göppingen (08117)

Juni 2017

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	7
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	8
Komponenten der Unterbeschäftigung	9
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	11
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	12
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	13
Gemeldete Arbeitsstellen	14
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	15
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	16
Ausbildungsstellenmarkt	17
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	18
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	19
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	20

Eckwerte des Arbeitsmarktes
[zurück zum Inhalt](#)

 Göppingen (08117)
 Juni 2017

Merkmale	Jun 2017	Mai 2017	Apr 2017	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Jun 2016		Mai 2016	Apr 2016	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	10.273	10.242	10.133	31	0,3	362	3,7	3,6	3,6	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	5.233	5.194	5.298	39	0,8	-129	-2,4	-4,5	-2,6	
51,3% Männer	2.683	2.687	2.756	-4	-0,1	-198	-6,9	-6,0	-2,2	
48,7% Frauen	2.550	2.507	2.542	43	1,7	69	2,8	-2,7	-2,9	
9,5% 15 bis unter 25 Jahre	498	495	474	3	0,6	-21	-4,0	-9,2	-14,9	
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	104	102	79	2	2,0	4	4,0	13,3	-19,4	
34,0% 50 Jahre und älter	1.779	1.757	1.796	22	1,3	-87	-4,7	-7,2	-2,8	
21,8% dar. 55 Jahre und älter	1.143	1.158	1.160	-15	-1,3	-19	-1,6	-0,9	2,1	
24,4% Langzeitarbeitslose	1.278	1.277	1.257	1	0,1	32	2,6	2,9	-0,1	
6,2% Schwerbehinderte Menschen	323	311	313	12	3,9	-53	-14,1	-15,9	-19,7	
35,2% Ausländer	1.840	1.747	1.825	93	5,3	67	3,8	-2,9	4,5	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.406	1.693	1.529	-287	-17,0	-50	-3,4	8,0	-2,0	
dar. aus Erwerbstätigkeit	479	564	589	-85	-15,1	-45	-8,6	-5,1	0,2	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	290	349	274	-59	-16,9	48	19,8	20,3	2,2	
seit Jahresbeginn	9.733	8.327	6.634	x	x	72	0,7	1,5	-0,1	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.379	1.813	1.630	-434	-23,9	-149	-9,8	15,0	-6,1	
dar. in Erwerbstätigkeit	440	608	522	-168	-27,6	-33	-7,0	19,7	-2,1	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	222	353	313	-131	-37,1	-13	-5,5	45,9	14,7	
seit Jahresbeginn	9.786	8.407	6.594	x	x	503	5,4	8,4	6,7	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	3,7	3,7	3,8	x	x	x	3,9	3,9	4,0	
dar. Männer	3,5	3,6	3,7	x	x	x	3,9	3,9	3,8	
Frauen	3,9	3,9	4,0	x	x	x	3,9	4,0	4,1	
15 bis unter 25 Jahre	3,1	3,1	3,0	x	x	x	3,3	3,4	3,5	
15 bis unter 20 Jahre	2,1	2,1	1,6	x	x	x	2,0	1,8	2,0	
50 bis unter 65 Jahre	3,8	3,7	4,0	x	x	x	4,1	4,2	4,2	
55 bis unter 65 Jahre	4,2	4,3	4,5	x	x	x	4,5	4,6	4,6	
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,1	4,1	4,3	x	x	x	4,3	4,4	4,4	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.919	5.915	6.038	4	0,1	-54	-0,9	-2,1	-0,6	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.586	7.623	7.740	-37	-0,5	393	5,5	4,9	5,4	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.624	7.661	7.776	-37	-0,5	401	5,6	5,0	5,5	
Unterbeschäftigungsquote	5,4	5,4	5,6	x	x	x	5,2	5,2	5,3	
Leistungsempfänger²⁾										
Arbeitslosengeld	2.179	2.230	2.358	-51	-2,3	-203	-8,5	-8,8	-3,5	
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.684	8.691	8.643	-7	-0,1	654	8,1	9,4	9,4	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.700	3.675	3.674	25	0,7	609	19,7	21,6	22,4	
Bedarfsgemeinschaften	6.305	6.325	6.299	-20	-0,3	354	5,9	7,1	7,3	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	952	1.507	1.115	-555	-36,8	-48	-4,8	65,8	-6,5	
Zugang seit Jahresbeginn	6.352	5.400	3.893	x	x	551	9,5	12,5	0,0	
Bestand	3.754	3.626	3.432	128	3,5	586	18,5	24,1	10,5	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III
[zurück zum Inhalt](#)

 Göppingen (08117)
 Juni 2017

Merkmale	Jun 2017	Mai 2017	Apr 2017	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Jun 2016		Mai 2016	Apr 2016	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	4.268	4.322	4.303	-54	-1,2	63	1,5	3,1	5,0	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.372	2.457	2.538	-85	-3,5	45	1,9	3,2	4,5	
53,3% Männer	1.264	1.340	1.432	-76	-5,7	-35	-2,7	3,8	8,2	
46,7% Frauen	1.108	1.117	1.106	-9	-0,8	80	7,8	2,6	0,1	
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	216	258	274	-42	-16,3	-25	-10,4	-5,8	-14,9	
1,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	24	31	27	-7	-22,6	5	26,3	19,2	-27,0	
43,0% 50 Jahre und älter	1.019	1.025	1.051	-6	-0,6	-3	-0,3	-1,1	4,7	
31,6% dar. 55 Jahre und älter	749	763	765	-14	-1,8	23	3,2	5,1	7,0	
12,6% Langzeitarbeitslose	298	310	287	-12	-3,9	23	8,4	11,1	1,8	
7,3% Schwerbehinderte Menschen	173	171	169	2	1,2	-30	-14,8	-8,6	-15,9	
24,3% Ausländer	577	586	643	-9	-1,5	58	11,2	9,7	18,2	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	634	808	798	-174	-21,5	-36	-5,4	12,8	3,0	
dar. aus Erwerbstätigkeit	356	434	440	-78	-18,0	-16	-4,3	-3,3	-0,9	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	96	146	151	-50	-34,2	-1	-1,0	69,8	22,8	
seit Jahresbeginn	4.932	4.298	3.490	x	x	193	4,1	5,6	4,1	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	665	861	809	-196	-22,8	6	0,9	19,9	3,7	
dar. in Erwerbstätigkeit	283	412	357	-129	-31,3	4	1,4	28,8	-2,5	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	80	123	126	-43	-35,0	1	1,3	43,0	43,2	
seit Jahresbeginn	4.766	4.101	3.240	x	x	552	13,1	15,4	14,2	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,8	1,8	x	x	x	1,7	1,7	1,8	
dar. Männer	1,7	1,8	1,9	x	x	x	1,7	1,7	1,8	
Frauen	1,7	1,7	1,7	x	x	x	1,6	1,7	1,7	
15 bis unter 25 Jahre	1,3	1,6	1,7	x	x	x	1,5	1,7	2,0	
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,6	0,5	x	x	x	0,4	0,5	0,7	
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,2	2,3	x	x	x	2,3	2,3	2,3	
55 bis unter 65 Jahre	2,8	2,8	3,0	x	x	x	2,8	2,8	2,9	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,9	2,0	x	x	x	1,9	1,9	2,0	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.469	2.557	2.640	-88	-3,4	69	2,9	4,8	6,7	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.844	2.947	3.057	-103	-3,5	143	5,3	7,4	9,3	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.876	2.978	3.088	-102	-3,4	148	5,4	7,4	9,3	
Unterbeschäftigungsquote	2,0	2,1	2,2	x	x	x	2,0	2,0	2,0	
Leistungsempfänger										
Arbeitslosengeld ²⁾	2.179	2.230	2.358	-51	-2,3	-203	-8,5	-8,8	-3,5	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Mai 2017 und Juni 2017; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II
[zurück zum Inhalt](#)

 Göppingen (08117)
 Juni 2017

Merkmale	Jun 2017	Mai 2017	Apr 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jun 2016		Mai 2016	Apr 2016
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	6.005	5.920	5.830	85	1,4	299	5,2	4,0	2,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.861	2.737	2.760	124	4,5	-174	-5,7	-10,5	-8,2
49,6% Männer	1.419	1.347	1.324	72	5,3	-163	-10,3	-14,1	-11,4
50,4% Frauen	1.442	1.390	1.436	52	3,7	-11	-0,8	-6,6	-5,1
9,9% 15 bis unter 25 Jahre	282	237	200	45	19,0	4	1,4	-12,5	-14,9
2,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	80	71	52	9	12,7	-1	-1,2	10,9	-14,8
26,6% 50 Jahre und älter	760	732	745	28	3,8	-84	-10,0	-14,7	-11,7
13,8% dar. 55 Jahre und älter	394	395	395	-1	-0,3	-42	-9,6	-10,8	-6,2
34,3% Langzeitarbeitslose	980	967	970	13	1,3	9	0,9	0,5	-0,6
5,2% Schwerbehinderte Menschen	150	140	144	10	7,1	-23	-13,3	-23,5	-23,8
44,1% Ausländer	1.263	1.161	1.182	102	8,8	9	0,7	-8,2	-1,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	772	885	731	-113	-12,8	-14	-1,8	4,0	-7,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	123	130	149	-7	-5,4	-29	-19,1	-10,3	3,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	194	203	123	-9	-4,4	49	33,8	-0,5	-15,2
seit Jahresbeginn	4.801	4.029	3.144	x	x	-121	-2,5	-2,6	-4,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	714	952	821	-238	-25,0	-155	-17,8	11,0	-14,1
dar. in Erwerbstätigkeit	157	196	165	-39	-19,9	-37	-19,1	4,3	-1,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	142	230	187	-88	-38,3	-14	-9,0	47,4	1,1
seit Jahresbeginn	5.020	4.306	3.354	x	x	-49	-1,0	2,5	0,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,0	2,0	2,0	x	x	x	2,2	2,2	2,2
dar. Männer	1,9	1,8	1,8	x	x	x	2,1	2,1	2,0
Frauen	2,2	2,2	2,2	x	x	x	2,3	2,3	2,4
15 bis unter 25 Jahre	1,8	1,5	1,3	x	x	x	1,7	1,7	1,5
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,4	1,0	x	x	x	1,6	1,3	1,2
50 bis unter 65 Jahre	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,9	1,9	1,9
55 bis unter 65 Jahre	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,7	1,7	1,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,3	2,2	2,2	x	x	x	2,4	2,5	2,4
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.451	3.358	3.398	93	2,8	-122	-3,4	-6,8	-5,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.742	4.676	4.683	66	1,4	250	5,6	3,4	3,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.747	4.683	4.688	64	1,4	252	5,6	3,5	3,1
Unterbeschäftigungsquote	3,3	3,3	3,4	x	x	x	3,2	3,2	3,3
Leistungsempfänger									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	8.684	8.691	8.643	-7	-0,1	654	8,1	9,4	9,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	3.700	3.675	3.674	25	0,7	609	19,7	21,6	22,4
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	6.305	6.325	6.299	-20	-0,3	354	5,9	7,1	7,3

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für April 2017 bis Juni 2017.

[zurück zum Inhalt](#)

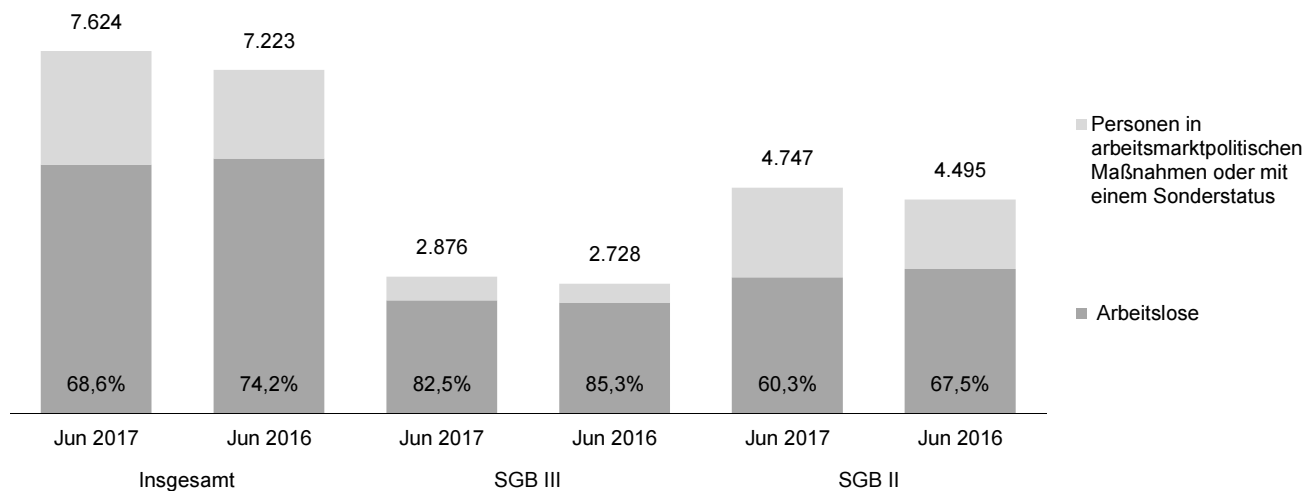
Komponenten der Unterbeschäftigung

Göppingen (08117)

Juni 2017

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Komponenten der Unterbeschäftigung



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jun 2017	Mai 2017	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Jun 2016		Mai 2016	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	5.233	5.194	39	0,8	-129	-2,4	-4,5	-2,6
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	686	721	-35	-4,9	75	12,3	19,2	15,6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	316	356	-40	-11,2	112	54,9	80,7	65,0
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	370	365	5	1,4	-37	-9,1	-10,5	-11,4
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.919	5.915	4	0,1	-54	-0,9	-2,1	-0,6
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.667	1.708	-41	-2,4	447	36,6	39,5	34,2
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	322	330	-8	-2,4	41	14,6	17,9	10,6
Arbeitsgelegenheiten	215	212	3	1,4	34	18,8	15,8	8,2
Fremdförderung	883	887	-4	-0,5	412	87,5	104,8	107,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	36	37	-1	-2,7	2	5,9	2,8	-2,6
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	211	242	-31	-12,8	-42	-16,6	-17,1	-17,1
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.586	7.623	-37	-0,5	393	5,5	4,9	5,4
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	38	38	-	-	8	26,7	26,7	24,1
Gründungszuschuss	33	31	2	6,5	6	22,2	10,7	14,8
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	5	7	-2	-28,6	2	66,7	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.624	7.661	-37	-0,5	401	5,6	5,0	5,5
Unterbeschäftigungsquote	5,4	5,4	x	x	x	5,2	5,2	5,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	68,6	67,8	x	x	x	74,2	74,5	73,7

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Göppingen (08117)

Juni 2017

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jun 2017	Mai 2017	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Jun 2016		Mai 2016	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	2.372	2.457	-85	-3,5	45	1,9	3,2	4,5
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	97	100	-3	-3,0	24	32,9	66,7	126,7
Aktivierung und berufliche Eingliederung	97	100	-3	-3,0	24	32,9	66,7	126,7
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.469	2.557	-88	-3,4	69	2,9	4,8	6,7
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	375	391	-16	-4,1	74	24,6	28,6	28,7
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	215	219	-4	-1,8	22	11,4	14,1	12,1
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	87	88	-1	-1,1	58	200,0	238,5	234,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	73	84	-11	-13,1	-6	-7,6	-2,3	-
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.844	2.947	-103	-3,5	143	5,3	7,4	9,3
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	33	31	2	6,5	6	22,2	10,7	14,8
Gründungszuschuss	33	31	2	6,5	6	22,2	10,7	14,8
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.876	2.978	-102	-3,4	148	5,4	7,4	9,3
Unterbeschäftigungsquote	2,0	2,1	x	x	x	2,0	2,0	2,0
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	82,5	82,5	x	x	x	85,3	85,9	86,0
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	2.861	2.737	124	4,5	-174	-5,7	-10,5	-8,2
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	590	621	-31	-5,0	52	9,7	13,9	7,2
Aktivierung und berufliche Eingliederung	220	256	-36	-14,1	89	67,9	86,9	49,7
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	370	365	5	1,4	-37	-9,1	-10,5	-11,4
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.451	3.358	93	2,8	-122	-3,4	-6,8	-5,7
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.292	1.318	-26	-2,0	373	40,6	43,3	36,2
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	107	111	-4	-3,6	19	21,6	26,1	8,4
Arbeitsgelegenheiten	215	212	3	1,4	34	18,8	15,8	8,2
Fremdförderung	796	799	-3	-0,4	354	80,1	96,3	97,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	36	37	-1	-2,7	2	5,9	2,8	-2,6
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	138	158	-20	-12,7	-36	-20,7	-23,3	-23,6
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.742	4.676	66	1,4	250	5,6	3,4	3,0
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	5	7	-2	-28,6	2	66,7	*	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	5	7	-2	-28,6	2	66,7	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.747	4.683	64	1,4	252	5,6	3,5	3,1
Unterbeschäftigungsquote	3,3	3,3	x	x	x	3,2	3,2	3,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	60,3	58,4	x	x	x	67,5	67,6	66,1

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Göppingen (08117)

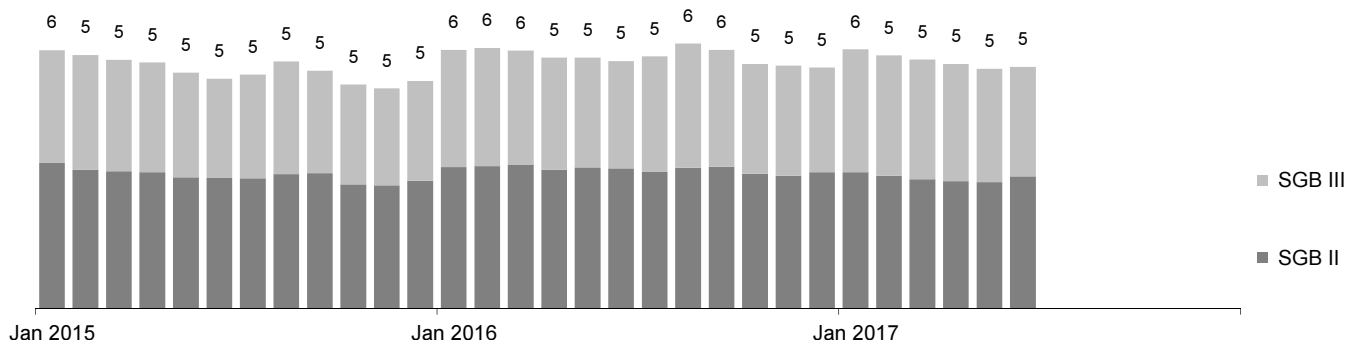
Juni 2017

Die Arbeitslosigkeit ist im Juni um 39 auf 5.233 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 129 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 3,7%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,9% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.372, das sind 85 weniger als im Vormonat und 45 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,7%. Im Rechtskreis SGB II gab es 2.861 Arbeitslose, das ist ein Plus von 124 gegenüber Mai; im Vergleich zum Juni 2016 waren es 174 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,0%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

(in Tausend)



Bestand an Arbeitslosen	Jun 2017	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jun 2017	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	5.233	39	0,8	-129	-2,4	3,7	3,7	3,9
Männer	2.683	-4	-0,1	-198	-6,9	3,5	3,6	3,9
Frauen	2.550	43	1,7	69	2,8	3,9	3,9	3,9
15 bis unter 25 Jahre	498	3	0,6	-21	-4,0	3,1	3,1	3,3
15 bis unter 20 Jahre	104	2	2,0	4	4,0	2,1	2,1	2,0
50 Jahre und älter	1.779	22	1,3	-87	-4,7	3,8	3,7	4,1
55 Jahre und älter	1.143	-15	-1,3	-19	-1,6	4,2	4,3	4,5
Deutsche	3.389	-55	-1,6	-195	-5,4	2,9	2,9	3,0
Ausländer	1.840	93	5,3	67	3,8	x	x	x
Rechtskreis SGB III	2.372	-85	-3,5	45	1,9	1,7	1,8	1,7
Männer	1.264	-76	-5,7	-35	-2,7	1,7	1,8	1,7
Frauen	1.108	-9	-0,8	80	7,8	1,7	1,7	1,6
15 bis unter 25 Jahre	216	-42	-16,3	-25	-10,4	1,3	1,6	1,5
15 bis unter 20 Jahre	24	-7	-22,6	5	26,3	0,5	0,6	0,4
50 Jahre und älter	1.019	-6	-0,6	-3	-0,3	2,2	2,2	2,3
55 Jahre und älter	749	-14	-1,8	23	3,2	2,8	2,8	2,8
Deutsche	1.794	-76	-4,1	-14	-0,8	1,5	1,6	1,5
Ausländer	577	-9	-1,5	58	11,2	x	x	x
Rechtskreis SGB II	2.861	124	4,5	-174	-5,7	2,0	2,0	2,2
Männer	1.419	72	5,3	-163	-10,3	1,9	1,8	2,1
Frauen	1.442	52	3,7	-11	-0,8	2,2	2,2	2,3
15 bis unter 25 Jahre	282	45	19,0	4	1,4	1,8	1,5	1,7
15 bis unter 20 Jahre	80	9	12,7	-1	-1,2	1,6	1,4	1,6
50 Jahre und älter	760	28	3,8	-84	-10,0	1,6	1,6	1,9
55 Jahre und älter	394	-1	-0,3	-42	-9,6	1,5	1,5	1,7
Deutsche	1.595	21	1,3	-181	-10,2	1,3	1,3	1,5
Ausländer	1.263	102	8,8	9	0,7	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

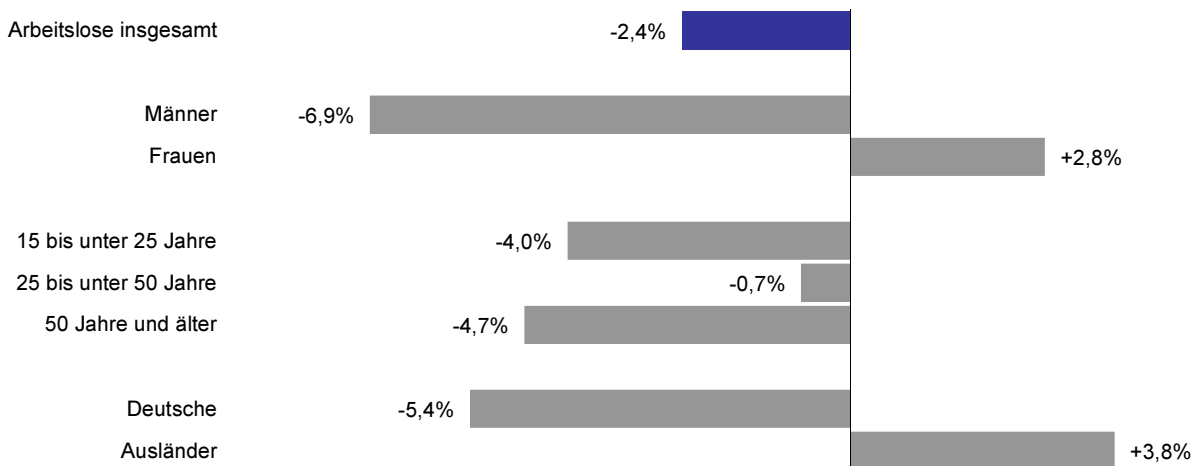
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Göppingen (08117)

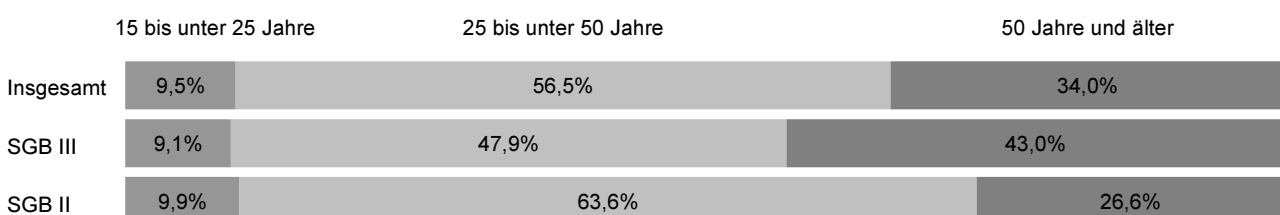
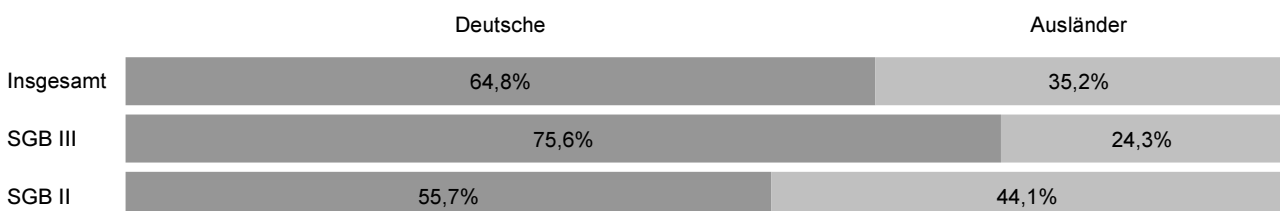
Juni 2017

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Juni von -7% bei Männern bis +4% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



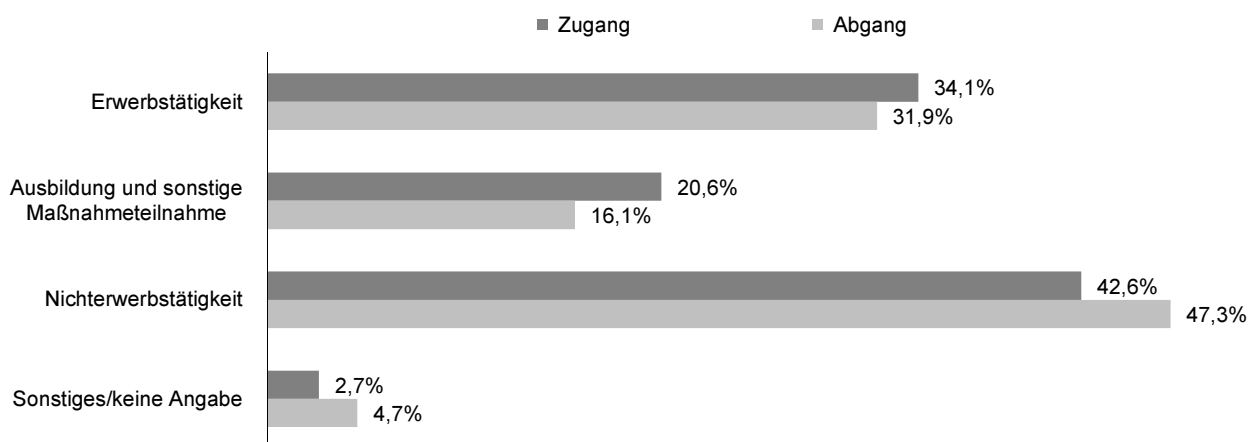
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Göppingen (08117)

Juni 2017

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Juni meldeten sich 1.406 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 50 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.379 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 149 weniger als im Juni 2016. Seit Jahresbeginn gab es 9.733 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 72 Meldungen. Dem gegenüber stehen 9.786 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 503 Abmeldungen. Im Juni meldeten sich 479 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 45 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 440 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 33 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Jun 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
		1	2	3	4		5	6
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.406	-287	-17,0	-50	-3,4	9.733	72	0,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	479	-85	-15,1	-45	-8,6	3.683	-84	-2,2
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	451	-92	-16,9	-43	-8,7	3.508	-73	-2,0
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	9	-1	-10,0	-9	-50,0	74	-22	-22,9
Selbständigkeit	16	8	100,0	6	60,0	87	13	17,6
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	290	-59	-16,9	48	19,8	1.786	171	10,6
Nichterwerbstätigkeit	599	-139	-18,8	-48	-7,4	4.025	48	1,2
dar. Arbeitsunfähigkeit	386	-148	-27,7	-67	-14,8	2.836	103	3,8
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	195	3	1,6	11	6,0	1.136	-45	-3,8
Sonstiges/keine Angabe	38	-4	-9,5	-5	-11,6	239	-63	-20,9
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.379	-434	-23,9	-149	-9,8	9.786	503	5,4
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	440	-168	-27,6	-33	-7,0	2.954	128	4,5
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	407	-154	-27,5	-38	-8,5	2.704	85	3,2
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	24	-2	-7,7	7	41,2	143	27	23,3
Selbständigkeit	9	-12	-57,1	-2	-18,2	103	17	19,8
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	222	-131	-37,1	-13	-5,5	1.889	427	29,2
Nichterwerbstätigkeit	652	-132	-16,8	-71	-9,8	4.472	36	0,8
dar. Arbeitsunfähigkeit	387	-200	-34,1	-88	-18,5	3.074	98	3,3
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	204	34	20,0	7	3,6	1.119	-55	-4,7
Sonstiges/keine Angabe	65	-3	-4,4	-32	-33,0	471	-88	-15,7

[zurück zum Inhalt](#)

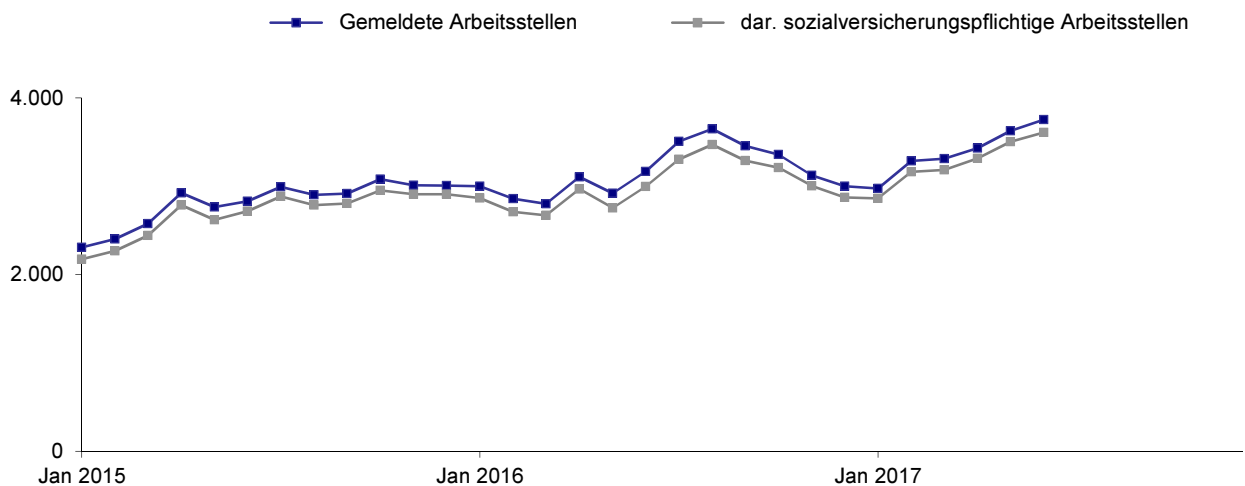
Gemeldete Arbeitsstellen

Göppingen (08117)

Juni 2017

Im Juni waren 3.754 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Mai ist das ein Plus von 128. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 586 Stellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Juni 952 neue Arbeitsstellen, das waren 48 weniger als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 6.352 Stellen eingegangen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 551 oder 9%. Im Juni wurden 824 Arbeitsstellen abgemeldet, 72 mehr als im Vorjahr. Von Januar bis Juni gab es insgesamt 5.578 Stellenabgänge (-11).

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen²⁾



Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾	Jun 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	952	-555	-36,8	-48	-4,8	6.352	551	9,5
dar. sofort zu besetzen	740	-554	-42,8	72	10,8	4.777	336	7,6
sozialversicherungspflichtig	909	-565	-38,3	-42	-4,4	6.137	635	11,5
dar. sofort zu besetzen	701	-563	-44,5	75	12,0	4.577	379	9,0
Bestand	3.754	128	3,5	586	18,5	3.398	423	14,2
dar. sofort zu besetzen	3.592	77	2,2	616	20,7	3.244	419	14,8
sozialversicherungspflichtig	3.608	106	3,0	613	20,5	3.272	445	15,7
dar. sofort zu besetzen	3.452	60	1,8	643	22,9	3.120	430	16,0
Abgang	824	-489	-37,2	72	9,6	5.578	-11	-0,2
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	803	-483	-37,6	97	13,7	5.392	30	0,6

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Daten für das aktuelle Berichtsjahr und das Vorjahr einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

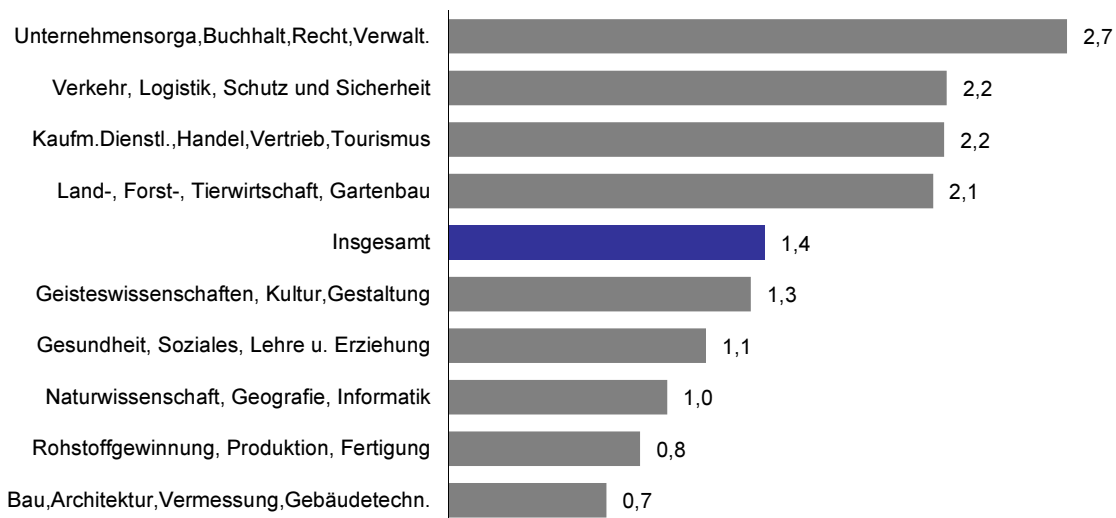
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Göppingen (08117)

Juni 2017

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Juni 2017 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Jun 2017	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	5.233	100	39	0,8	-129	-2,4
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	62	1,2	-5	-7,5	-11	-15,1
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.396	26,7	9	0,6	-264	-15,9
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	265	5,1	-5	-1,9	-6	-2,2
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	79	1,5	-3	-3,7	-19	-19,4
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1.367	26,1	46	3,5	138	11,2
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	833	15,9	-6	-0,7	-1	-0,1
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	614	11,7	-9	-1,4	18	3,0
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	378	7,2	-10	-2,6	-8	-2,1
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	64	1,2	-3	-4,5	7	12,3
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	175	3,3	25	16,7	17	10,8
Gemeldete Arbeitsstellen	3.754	100	128	3,5	586	18,5
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	29	0,8	-1	-3,3	8	38,1
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.653	44,0	42	2,6	318	23,8
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	381	10,1	-8	-2,1	111	41,1
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	82	2,2	4	5,1	-29	-26,1
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	622	16,6	7	1,1	131	26,7
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	381	10,1	1	0,3	20	5,5
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	225	6,0	40	21,6	20	9,8
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	333	8,9	31	10,3	16	5,0
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	48	1,3	12	33,3	-9	-15,8
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	*	*	*	*	*	*

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe. Daten für Arbeitsstellen einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

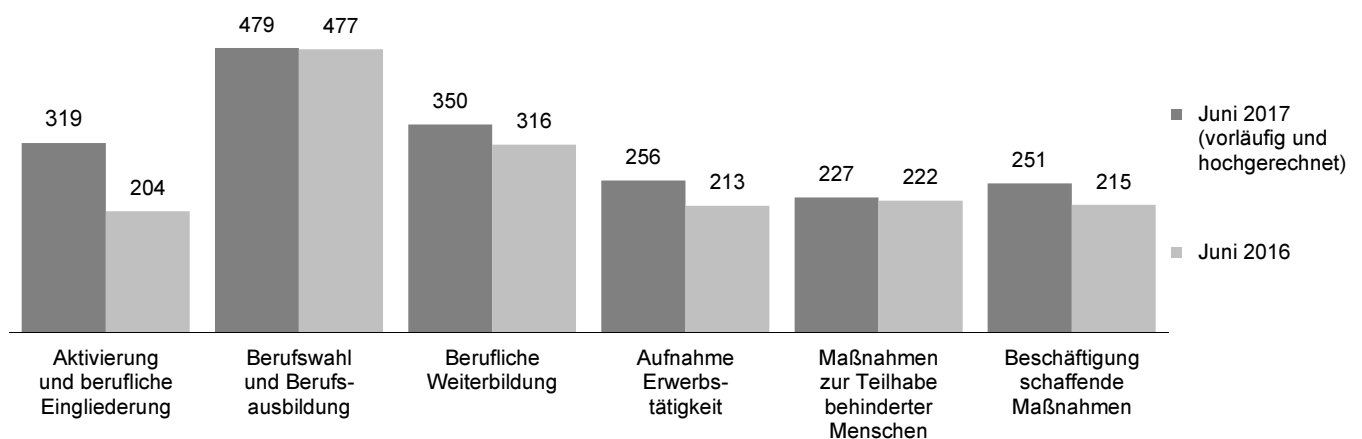
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Göppingen (08117)

Juni 2017

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Jun 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	281	-120	-29,9	8	2,9	2.051	305	17,5
Berufswahl und Berufsausbildung	5	-5	-50,0	-2	-28,6	171	28	19,6
Berufliche Weiterbildung	30	-25	-45,5	-3	-9,1	284	41	16,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	33	-30	-47,6	-8	-19,5	261	23	9,7
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	11	-1	-8,3	4	57,1	77	18	30,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	25	-13	-34,2	-	-	189	30	18,9
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	-	x	*	*	*
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	319	-39	-10,9	115	56,4	343	122	55,6
Berufswahl und Berufsausbildung	479	-25	-5,0	2	0,4	500	-7	-1,4
Berufliche Weiterbildung	350	-9	-2,5	34	10,8	340	10	2,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	256	7	2,8	43	20,2	234	40	20,7
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	227	-2	-0,9	5	2,3	226	-2	-0,9
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	251	2	0,8	36	16,7	247	26	11,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	-	x	*	-3	-100,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	191	-83	-30,3	38	24,8	1.194	247	26,1
Berufswahl und Berufsausbildung	39	22	129,4	7	21,9	176	9	5,4
Berufliche Weiterbildung	38	-22	-36,7	5	15,2	268	-12	-4,3
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	33	-9	-21,4	6	22,2	248	18	7,8
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	8	2	33,3	-2	-20,0	49	-7	-12,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	29	-7	-19,4	-	-	173	1	0,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	-	x	*	-11	-100,0

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmontat.

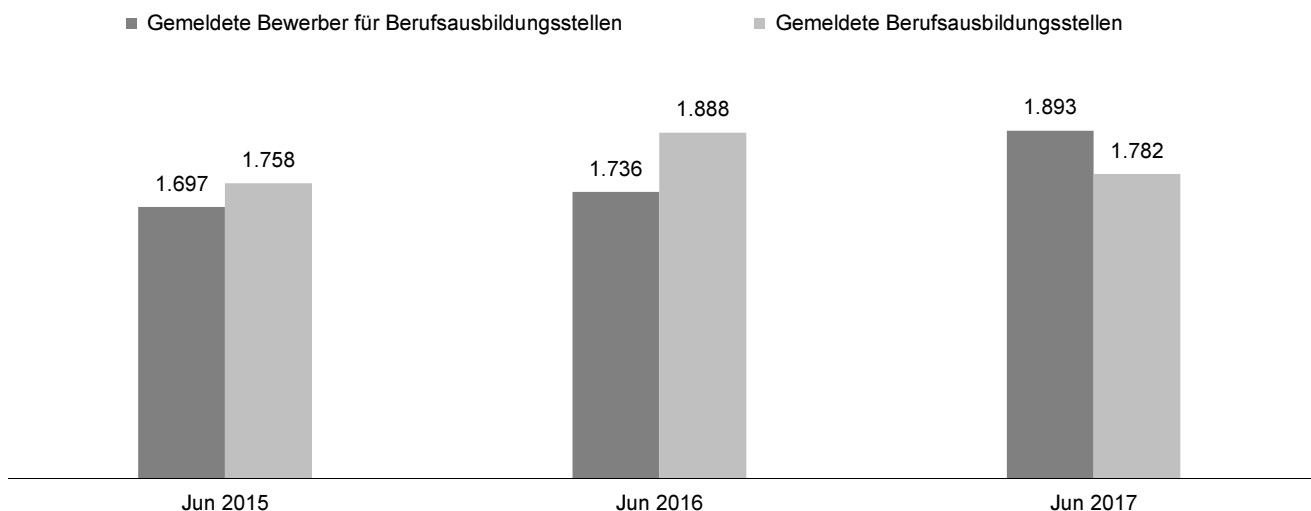
Ausbildungsstellenmarkt

Göppingen (08117)

Juni 2017

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich 1.893 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 9,0% mehr als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 1.782 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 5,6%. Ende Juni waren 943 Bewerber noch unversorgt und 798 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (+11,6%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen war kleiner (-9,4%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾



Merkmale des Ausbildungsstellenmarktes	2016/2017	Veränderung gegenüber Vorjahr		2015/2016	2014/2015
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.893	157	9,0	1.736	1.697
versorgte Bewerber	950	59	6,6	891	918
einmündende Bewerber	545	34	6,7	511	531
andere ehemalige Bewerber	334	42	14,4	292	292
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	71	-17	-19,3	88	95
unversorgte Bewerber	943	98	11,6	845	779
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.782	-106	-5,6	1.888	1.758
betriebliche Ausbildungsstellen	1.778	-102	-5,4	1.880	1.695
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	4	-4	-50,0	8	63
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	798	-83	-9,4	881	758
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,94	x	x	1,09	1,04
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	0,85	x	x	1,04	0,97

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Ab Berichtsjahr 2015/16 einschließlich Stellen für bestimmte Abiturientenausbildungen; Vergleiche mit davorliegenden Zeiträumen eingeschränkt möglich.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Göppingen (08117)

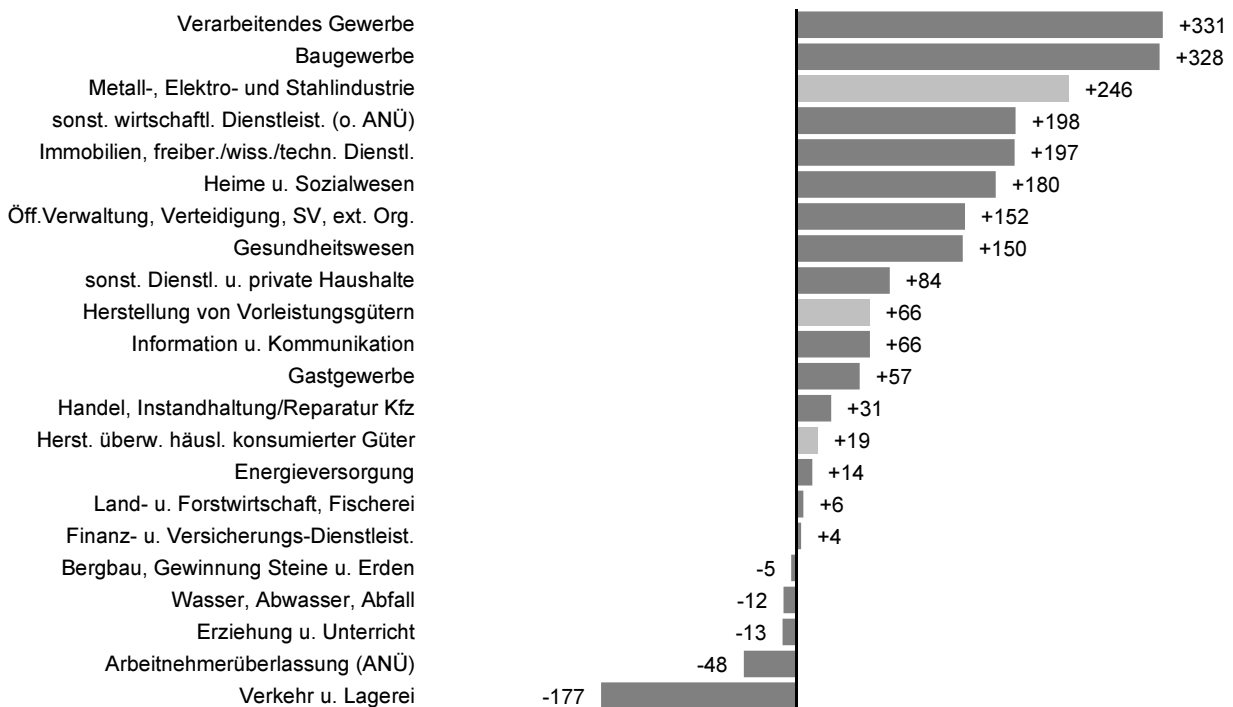
Dezember 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Dezember 2016, dem letzten Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 87.696. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.543 oder 1,8%, nach +1.285 oder +1,5% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Verarbeitenden Gewerbe (+331 oder +1,2%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei Verkehr und Lagerei (-177 oder -5,2%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Dezember 2016



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Dez 2016 / Dez 2015	
	Dez 2016	Sep 2016	Jun 2016	Mrz 2016	Dez 2015	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	87.696	87.622	86.117	85.972	86.153	1.543	1,8
55,3% Männer	48.499	48.522	47.583	47.440	47.628	871	1,8
44,7% Frauen	39.197	39.100	38.534	38.532	38.525	672	1,7
12,0% 15 bis unter 25 Jahre	10.497	10.680	9.688	10.026	10.376	121	1,2
68,5% 25 bis unter 55 Jahre	60.087	60.194	59.922	59.674	59.701	386	0,6
18,8% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	16.469	16.148	15.931	15.704	15.506	963	6,2
75,1% Vollzeit	65.827	65.934	64.600	64.661	64.930	897	1,4
24,9% Teilzeit	21.869	21.688	21.516	21.306	21.216	653	3,1
84,1% Deutsche	73.796	73.877	72.333	72.576	72.856	940	1,3
15,8% Ausländer	13.851	13.698	13.736	13.346	13.250	601	4,5

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göppingen (08117)

März 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	März 2017	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	6.289	457	7,8
davon			
mit 1 Person	3.233	269	9,1
mit 2 Personen	1.245	-51	-3,9
mit 3 Personen	868	71	8,9
mit 4 Personen	489	41	9,2
mit 5 und mehr Personen	454	127	38,8
darunter			
Single-BG	3.232	269	9,1
Alleinerziehende-BG	1.225	10	0,8
Partner-BG ohne Kinder	594	-18	-2,9
Partner-BG mit Kindern	1.117	203	22,2
nicht zuordenbare BG	121	-7	-5,5
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.343	212	9,9
davon: mit 1 Kind	1.095	18	1,7
mit 2 Kindern	744	86	13,1
mit 3 und mehr Kindern	504	108	27,3
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	12.763	1.235	10,7
darunter			
Männer	6.247	702	12,7
Frauen	6.516	533	8,9
Leistungsberechtigte (LB)	12.279	1.305	11,9
Regelleistungsberechtigte (RLB)	12.178	1.345	12,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	8.590	745	9,5
darunter			
Männer	4.103	459	12,6
Frauen	4.487	286	6,8
davon			
unter 25 Jahre	1.608	287	21,7
25 bis unter 55 Jahre	5.646	432	8,3
55 Jahre und älter	1.336	26	2,0
darunter			
Deutsche	4.508	-27	-0,6
Ausländer	4.066	763	23,1
darunter			
Alleinerziehende	1.216	22	1,8
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	3.588	600	20,1
darunter			
unter 3 Jahre	780	204	35,4
3 bis unter 6 Jahre	691	46	7,1
6 bis unter 15 Jahre	2.014	329	19,5
über 15 Jahre	103	21	25,6
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	101	-40	-28,4
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	484	-70	-12,6
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	287	-39	-12,0
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	197	-31	-13,6

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

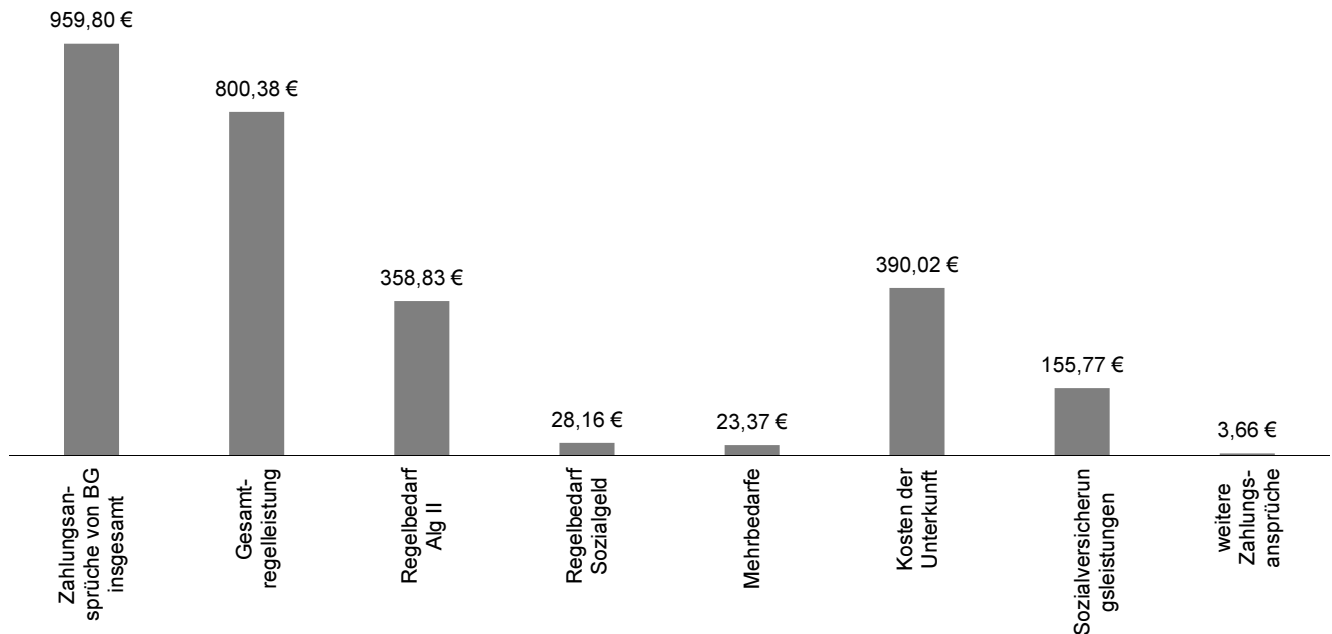
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göppingen (08117)

März 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
			1	2
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	6.036.202	960	6.289	960
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	5.033.581	800	6.273	802
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	2.256.669	359	5.589	404
Regelbedarf Sozialgeld	177.105	28	1.122	158
Mehrbedarfe	146.953	23	1.861	79
Kosten der Unterkunft	2.452.854	390	5.835	420
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	2.388.698	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	979.607	156	6.258	157
weitere Zahlungsansprüche	23.013	4	-	-
sonstige Leistungen	13.943	2	-	-
unabweisbarer Bedarf	6.550	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	656	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	1.865	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)



Statistik-Infoseite

Im **Internet** finden Sie weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

Statistische Daten erhalten Sie unter "Statistik nach Themen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- [Arbeitsmarkt im Überblick](#)
- [Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
- [Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)
- [Statistik nach Berufen](#)
- [Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
- [Zeitreihen](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Amtliche Nachrichten der BA](#)
- [Kreisdaten](#)

Daten bis 12/2004 finden Sie unter dem Menüpunkt "[Archiv bis 2004](#)"

Glossare zu den verschiedenen Fachstatistiken finden Sie hier:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Glossare/Glossare-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- [Arbeitsmarkt](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter dem Auswahlpunkt "Grundlagen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html>

Die **Methodischen Hinweise** der Statistik finden Sie unter [Methodische Hinweise](#).